

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 95

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^o Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^o Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annonces-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berna, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgende Kapitalbriefe werden vermisst:

- » 12,902 im Betrage von 850 Fr. à 70 Rp., ohne Vorgang, unaufkündbar, mit 2 liegenden Zinsen, d. d. 8. August 1827, haftend auf der Besetzung Nr. 133/105, «oberer Garten» in Schwende;
- » 2,491 im Betrage von 1060 Fr. à 100 Rp., mit 3620 Fr. Vorgang, unaufkündbar, mit 2 liegenden Zinsen, d. d. 20. Oktober 1799, haftend auf der Heimat Nr. 208/179, «Neffenmoos» in Gonten;
- » 10,458 im Betrage von 215 Fr., ohne Vorgang;
- » 10,459 im Betrage von 320 Fr., mit 425 Fr. Vorgang, haftend auf der Weid Nr. 17/17, «Mällisweide» auf Fähnern, Bezirk Rüte;
- » 19,006 im Betrage von 420 Fr. à 80 Rp., mit 7285 Fr. Vorgang, unaufkündbar, mit 2 liegenden Zinsen, d. d. 9. Dezember 1857, haftend auf der Heimat Nr. 28/25, «Vordertobel» in Gonten.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, ansonst dieselben als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen werden.

Im weiteren Verlauf der Bereinigung der Pfandprotokolle wird Titel im Betrage von 60 Fr. à 100 Rp., mit 3130 Fr. Vorgang, haftend auf der Heimat Nr. 175/145, «Stofflern» auf dem Berg, Bezirk Schwende, als ungültig erklärt.

Appenzell, den 20. Dezember 1897.
(W. 134¹) Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 21. März. Die Firma **H. Vogel-Stierlin** in Zürich II (S. H. A. B. vom 26. September 1896, pag. 1145) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Fraumünsterstrasse 25.

21. März. Die Firma **A. Egli & L. Weber** in Zürich V^o (S. H. A. B. vom 23. November 1896, pag. 1299), Gesellschafter Amalia Egli geb. Lutz, und Louise Weber, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

21. März. Inhaber der Firma **Ernst Lais** in Zürich IV ist Ernst Lais, von Zürich, in Zürich IV. Zimmereigeschäft. Nordstrasse 151.

21. März. Die Firma **Schmitt & Schenker** in Zürich I (S. H. A. B. vom 20. August 1895, pag. 895), Kollektivgesellschaft, ist infolge Verlegung des Domizils nach Lausanne erloschen.

21. März. Die Firma **H. S. v. Wickevoort Crommelin** in Zürich V (S. H. A. B. vom 9. Oktober 1896, pag. 1159) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Zürich IV, alte Beckenhofstrasse 46, verlegt, und verzeigt als Natur des Geschäftes: Thee- und Cigaretten-Import.

22. März. Die Firma **Otto Meyer** in Zürich II (S. H. A. B. vom 4. Oktober 1897, pag. 1021) hat ihr Geschäftslokal an die Brandschenkestrasse 176 verlegt.

22. März. Die Firma **Guggenbühl & Müller** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Januar 1896, pag. 95) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Leonhardplatz 1.

22. März. Die Firma **M. Streuli** in Opfikon (S. H. A. B. vom 4. März 1896, pag. 245) und damit die Prokura Johannes Streuli ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

22. März. In der Firma **C. A. Peter**, vorm. **J. Peter-Graf** in Winterthur (S. H. A. B. vom 4. Mai 1896, pag. 515) ist die Prokura des Joh. Jakob Peter-Graf infolge dessen Hinschiedes erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Alfred Wettstein, von und in Kyburg.

22. März. Die Firma **Oscar Janka** in Zürich I (S. H. A. B. vom 24. Januar 1896, pag. 87) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Thal-gasse 20.

22. März. Die Firma **Frau S. Zweifel-Sigg** in Winterthur (S. H. A. B. vom 2. Juli 1896, pag. 763) hat ihr Domizil, den Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Peter Zweifel und das Geschäftslokal nach Effretikon-Ilinau verlegt.

22. März. Die Firma **Heinr. Weber** in Illnau (S. H. A. B. vom 20. Januar 1897, pag. 70) erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers, Jean Weber, von und in Illnau.

22. März. Die Firma **Juls Schwyzer** in Zürich V (S. H. A. B. vom 1. Juli 1895, pag. 707) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Büren.

1898. 21. März. In der Verwaltung der Aktiengesellschaft **Käsereigesellschaft von Dotzigen**, mit Sitz in Dotzigen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 3. August 1887, pag. 604) sind folgende Veränderungen eingetreten und wurden gewählt: Als Präsident: Johann Schaller, Sohn, von und in Dotzigen, am Platze des verstorbenen Bendicht Eberhard; als Sekretär: Niklaus Otti, von Oberwyl, bei Büren, in Dotzigen, am Platze des Johann Schaller, und als Kassier: Niklaus Hügli, von und in Dotzigen, am Platze des Niklaus Otti. Der Vice-Präsident Rudolf Bangerter ist wieder bestätigt worden.

Bureau Fraubrunnen.

21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Papierfabrik Utzenstorf** in Utzenstorf hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Januar 1898 ihre Statuten revidiert. Die im schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. Dezember 1897, Nr. 306, pag. 1253 publizierten Tatsachen haben einzig insoweit eine Veränderung erlitten, als am Platze des Direktors eine Direktion, welche aus einem oder mehreren Direktoren bestehen kann, als Organ der Gesellschaft figuriert. Die Vertretung nach aussen bleibt unverändert, ebenso die Firmazeichnung. Werden weitere Direktoren ernannt, so ist jeder zur Vertretung und Firmazeichnung befugt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung. Der im S. H. A. B. vom 19. März 1898, Nr. 87, publizierte Kollektivprokurist der Firma **C. Leuzinger-Willy** in Chur heisst nicht «Chr. Mek», sondern Chr. Metz.

1898. 22. März. Die Firma **Gebrüder Olgiate, Löwenhof (Fratelli Olgiate, Löwenhof)** in Chur (S. H. A. B. 1888, pag. 452; 1895, pag. 1004) ist infolge Austritts des Gesellschafters Johann Eugen Olgiate erloschen. Inhaber der Firma **L. F. Olgiate** in Chur ist Ludwig Florian Olgiate, von Poschiamo, wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Gebrüder Olgiate, Löwenhof» mit Aktiva und Passiva übernommen unterm 1. Januar 1898. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: Felsenkeller, Lürlibadstrasse.

22. März. Der Verein unter der Firma **Kurverein Arosa** in Arosa (S. H. A. B. 1895, pag. 352; 1895, pag. 612; 1896, pag. 864; 1897, pag. 817) hat in der Generalversammlung vom 2. Dezember 1897 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher im Handelsregister eingetragenen Tatsachen getroffen. Der Verein besteht aus ordentlichen und Ehrenmitgliedern. Erstere bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 25, letztere sind von einem Beitrage entbunden. Die übrigen abgeänderten Bestimmungen der Statuten betreffen die im Handelsregister eingetragenen und zu publizierenden Tatsachen nicht.

22. März. Die Firma **Domenig Heinz** in Silvaplana (S. H. A. B., 1883, pag. 615; 1889, pag. 265 und 536) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen und somit auch die an Peter Heinz erteilte Prokura.

22. März. Inhaber der Firma **Paul Godly-Heinz** in Silvaplana, welche am 1. Februar 1898 entstanden ist, ist Paul Godly-Heinz, von Bergün, wohnhaft in Silvaplana. Natur des Geschäftes: Hotelerie. Geschäftslokal: «Hotel und Pension z. wilden Mann».

22. März. Inhaber der Firma **Peter Heinz-Pool** in Silvaplana, welche am 1. Februar entstanden ist, ist Peter Heinz-Pool, von Avers, wohnhaft in Silvaplana. Natur des Geschäftes: Hotelerie. Geschäftslokal: Hotel Heinz und Post.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona.

1898. 22. marzo. La ditta individuale **Giov. Cathieni**, in Bellinzona Albergò della Posta Svizzera Angelo ecc. iscritta nel registro di commercio il 4^o luglio 1897 e pubblicata sul F. u. s. di c. del 5 luglio 1897, n^o 177, pag. 727, viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione di commercio.

Ufficio di Lugano

22. marzo. Sotto la ragione sociale **Fabbrica luganese di laterizi** è creata una società anonima che ha la sua sede in Canobbio presso Lugano, e per iscopo la lavorazione e vendita di laterizi. Gli statuti della società portano la data del 12 febbraio 1898. La durata della società è fissata per anni 40 (quaranta) a partire dal 1^o gennaio 1898. Il capitale sociale è di Fr. 60,000 (sessanta mila) diviso in 120 (centoventi) azioni di Fr. 500 (cinquecento) nominative. Le pubblicazioni della società hanno luogo nel Foglio Ufficiale Svizzero del commercio che vede la luce a Berna. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un consiglio di amministrazione, composto di cinque membri. Essa è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del consigliere d'amministrazione Giuseppe Bosia, fu Domenico, di Calprino, domiciliato a Lugano, come da risoluzione 26 febbraio 1898 del consiglio d'amministrazione stesso.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle.

1898. 21. mars. Ensuite de la démission de Charles Maison, administrateur délégué de la Société des Forces Motrices de la Grande Eau, dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. du 4 décembre 1895), Charles Monneron,

ingénieur, à Aigle, a été nommé à sa place administrateur délégué avec la signature sociale.

Bureau de Lausanne.

21 mars. Sous la raison sociale **Société des hôtels de Villars (Grands hôtels du Muveran et de Belle-Vue)** il a été fondé par statuts reçus E. Krayenbühl, notaire, le 10 mars 1898, une société anonyme qui a pour but l'achat et l'exploitation des hôtels du Grand Muveran et de Belle-Vue, à Villars-sur-Ollon avec leurs dépendances et leurs mobiliers ainsi que, éventuellement, l'acquisition ou l'exploitation d'autres hôtels ou de toute autre industrie. Le siège de la société est à Lausanne. La société exploitera les hôtels et leurs dépendances par gérance ou par location. Le capital social est fixé à cinq cent mille francs; il est divisé en mille actions au porteur de cinq cents francs chacune. La durée est illimitée. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres au moins et de sept au plus, élus par l'assemblée générale tous

les trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire du conseil d'administration signent conjointement au nom de la société. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le président du conseil d'administration est Charles Schmidhauser et le secrétaire est Alfred Manuel, les deux domiciliés à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1898. 22 mars. Léon Robert, allié Sandoz, fils d'Alfred, originaire du Locle et de la Ferrière, patron graveur, domicilié au Locle, et Sébastien Werth, allié Caillet, fils de Jean, originaire de Villers-le-Lac, patron graveur, au même lieu, ont constitué sous la raison sociale **L. Robert-Sandoz & S. Werth-Caillet**, une société en nom collectif qui a commencé le 8 mars 1898. But de la société: Décoration de boîtes de montres en tous genres. Siège de la société: Au Locle, Reques n° 14.

B. 36.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz
vom Jahre 1897.**

Soll				Haben	
Lastenposten		(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
	2,391	50	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.		
	23,810	25	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Einnehmer.		
	1,500	—	Lokalmiete.		
	520	—	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		
	3,790	06	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare).		
	4,890	77	Porti, Depeschen, Telephon, Konkordatspesen, Informationen und Betriebskosten.		
	2,400	—	Banknotenherstellungskosten.		
39,752	88	450	50	Mobiliar (Anschaffung und Unterhalt, Abschreibung).	
II. Steuern.					
	2,846	90	Bundesbanknotensteuer.		
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	615	08	An Emissionsbanken.		
	1,802	55	An Korrespondenten.		
	25,059	66	An Conto-Corrent-Kreditoren.		
	311,842	09	An Sparkassa-Einlagen.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An kurzfristige Depositenscheine:					
	232	95	Bezahlte Zinsen.		
	145	20	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.		
	378	15			
	235	50	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
142	65				
An langfristige Depositenscheine:					
	2,148	25	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.		
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):					
	75,808	11	Bezahlte Zinsen und Coupons.		
	30,399	50	Fällige und nicht erhobene Zinsen und		
	106,202	61	Coupons auf 31. Dezember 1897.		
	27,165	80	Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.		
420,647	04	79,036	81		
IV. Abschreibungen und Verluste.					
	700	—	Auf Hypothekaranlagen.		
6,088	—	5,338	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
VI. Reingewinn.					
	6,283	49	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1896.		
153,661	60	147,378	11	Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	22,318	92	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		
	3,245	90	Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		
	25,564	82			
	1,095	67	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 4 1/2 %	24,469	15
Wechsel auf das Ausland:					
	22	35	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		
	27	80	Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		
	50	15			
	35	40	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 4 1/2 %	14	75
Wechsel mit Faustpfand:					
	24,900	70	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		
	8,801	60	Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		
	28,702	30			
	4,612	80	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 4 1/2 %	24,089	50
Wechsel zum Inkasso:					
	3,240	67	Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	3,240	67
	51,814	07			
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
	2,375	86	Von Emissionsbanken		
	6,324	52	Von Korrespondenten		
	47,339	98	Von Conto-Corrent-Debitoren		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
	179,802	80	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		
	125,981	19	Zinsrestanzen auf Jahreschluss		
	505,783	99			
	121,495	49	Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre	184,288	50
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
	188,774	24	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		
	70,765	60	Zinsrestanzen auf Jahreschluss		
	27,145	74	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897		
	286,685	58			
	72,945	80	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	168,739	78
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
	62	50	Kursgewinn auf eigenen Effekten		
	179,545	10	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		
	27,147	70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897		
	206,755	30			
	48,895	45	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	157,859	85
	3,920	87	Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		
	6,283	49	VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1896		
622,946	42			622,946	42

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes pro 1897.

Der Reingewinn pro 1897 beträgt	Fr. 153,661. 60
welcher in folgender Weise verteilt wird:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 57,500. —
Zuweisung an den Reservefonds	45,000. —
Zuweisung an die Staatskassa	45,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898	6,161. 60
	Fr. 153,661. 60

Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benützt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.“

Genf — Genève — Ginevra

1898. 21 mars. La raison V^o Alphonse Crouzet, commerce de bois et sucs de réglisse, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1892, n^o 190, page 764. et du 8 mars 1897, n^o 65, page 265), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

21 mars. Le chef de la maison A. Vellatti, au Petit-Saconnex, commencée ce jour, est Antoine Vellatti, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Tailleur de pierres pour le bâtiment. Bureau et chantier: Route de Fernex.

21 mars. Suivant statuts en date du 12 mars 1898, et procès-verbal d'assemblée constitutive du même jour, signés de tous les actionnaires, il a été constitué, sous la dénomination de Société Anonyme des immeubles modernes aux Eaux-Vives (Rue du Lac), une société anonyme qui a son siège à Genève (actuellement dans les bureaux de MM. Nicole et Naef,

18, Corratérie. Elle a pour objet l'acquisition d'un terrain situé en la commune des Eaux-Vives, Rue du Lac, la construction de trois maisons locatives sur ce terrain, la location et la vente de ces immeubles. Elle est constituée pour un temps indéterminé. Le fonds social est fixé à la somme de soixante dix mille francs (fr. 70,000), divisé en 140 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les actions sont entièrement souscrites et libérées du cinquième de leur valeur nominale. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres, élus pour trois ans. Elle est engagée, pour tous actes à passer, par la signature collective de la majorité des membres du conseil ou encore par celle de l'un des dits membres, délégué spécialement à cet effet. Les publications émanant de la société, auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. Le premier conseil d'administration est composé de Jacques van Leisen, fils, architecte, à Plainpalais; Oscar Dumont, entrepreneur, à Plainpalais; Jean-Louis Bon, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Jules Streit, entrepreneur, à Plainpalais, et Ernest Naef, régisseur, à Genève.

B. 36.

Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz
auf 31. Dezember 1897.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.		I. Noten-Emission.	
1,200,000	—	Noten in Cirkulation	2,912,200
211,891	—	Eigene Noten in Kassa	87,800
130,396	06	} (vide Beilage Nr. 1) 3,000,000	
1,542,287	06	II. Kurzfristige Schulden.	
87,800	—	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
17,600	—	Kurzfristige Depositenscheine	7,145 30
5,931	09	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	26,289 54
1,653,818	15	Korrespondenten-Kreditoren	78,086 05
II. Kurzfristige Guthaben.		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	653,393 07
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,418,547 74
49,639	36	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons	30,399 50
195,921	82	2,212,861 20	
88,974	74	III. Wechselschulden.	
334,585	92	Acceptationen 17,600	
III. Wechselsforderungen.		IV. Andere Schulden auf Zeit.	
Disconto-Schweizer-Wechsel:		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
220,198. 40	Innert 30 Tagen fällig.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	374,548 54
25,052. 90	" 31-60 " "	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	8,303,037 74
51,367. —	" 61-90 " "	Langfristige Depositenscheine	126,500
310,802	15	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-	—
14,188. 85	In über 90 " "	jahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	633,000
Wechsel auf das Ausland:		Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem	1,793,500
495. —	Innert 30 Tagen fällig.	Jahre	11,230,586 28
5,558. 65	" 31-60 " "	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
569. 70	" 61-90 " "	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der	
Wechsel mit Faustpfand:		Ratazinsen auf Passivposten } Gewinn- u. Verl.-Rechn.	
479,800. —	Innert 30 Tagen fällig.	Zu verteiler auf Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897	
45,000. —	" 31-60 " "	5,748	87
233,500. —	" 61-90 " "	2,293	45
111,000. —	In über 90 " "	102,500	—
1,245,889	90	110,537 32	
59,163	80	VI. Eigene Gelder.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.		Einbezahletes Kapital 1,500,000	
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1897	
1,260,995	90	inbegriffen) 242,000	
71,364	20	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898 6,161	
4,100,444	86	1,748,161 60	
393,036	88	18,319,746 40	
4,739,995	36		
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.			
Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).			
4,210,925	60		
500	—		
VII. Feste Anlagen.			
Mobilier zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
251,040	23		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide			
Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
808,540	23		
57,500	—		
18,319,746	40		
Jahreszins auf das Dotationskapital von Fr. 1,500,000			
à 4% und 3 1/2%.			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
100 Noten von Fr. 1000	= Fr. 100,000	1,000	99,000
400 " " " 500	= " 200,000	6,500	193,500
19,500 " " " 100	= " 1,950,000	54,000	1,896,000
15,000 " " " 50	= " 750,000	26,300	723,700
35,000 Noten	Fr. 3,000,000	87,800	2,912,200

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“
Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a. 245 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 478,393. 07
18 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000 „ 180,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 653,393. 07
c. 18 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, nach 8 Tagen rückzahlbar „ 874,548. 54
Fr. 1,027,941. 61

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:
a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb von einem Monat im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
b. Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Guthaben der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Guthaben der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.
„Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 2598 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 186,747. 74
6159 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200 „ 1,231,800. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,418,547. 74
c. 6159 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar „ 8,303,037. 74
Fr. 9,721,586. 48

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 392.

Bellage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
I. Staaten.				Übertrag			
3 1/2 % Oblig. Deutsche Reichsanleihe	M. 40,000	92/128	45,264	3 1/2 % Oblig. Jura-Simplonbahn	34,500	99	34,155
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	M. 400	92/128	452	3 1/2 % " " Schweizerische Nordostbahn	60,000	99	59,400
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	M. 2,300	100/123	2,829	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	22,500	100	22,500
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	11,500	98	11,270	4 % " " " " " " " " " " " "	106,000	100	106,000
4 1/2 % " " " " " " " " " " " "	45,000	100	45,000	4 % " " " " " " " " " " " "	100,000	100	100,000
4 % " " " " " " " " " " " "	18,000	100	18,000	IV. Banken.			
4 % " " " " " " " " " " " "	20,000	95	19,000	3 1/4 % Oblig. Zürcher Kantonalbank	3,000	97	2,910
4 % " " " " " " " " " " " "	2,000	90	1,800	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	7,500	100	7,500
4 % " " " " " " " " " " " "	147,750	100	147,750	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	20,000	100	20,000
4 1/2 % " " " " " " " " " " " "	45,000	95	42,750	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	10,000	100	10,000
3 % " " " " " " " " " " " "	20,000	99.5	19,900	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	20,000	100	20,000
3 1/4 % " " " " " " " " " " " "	10,000	100	10,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	26,000	100	26,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	124,000	100	124,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	40,000	100	40,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	125,000	100	125,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	500,000	100	500,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	117,000	100	117,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	100,000	100	100,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	400,000	100	400,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	4,000	100	4,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	29,500	92	27,140
4 % " " " " " " " " " " " "	1,000,000	100	1,000,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	30,000	100	30,000
4 % " " " " " " " " " " " "	20,000	100	20,000	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	30,000	100	30,000
II. Gemeinden.				3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	20,000	100	20,000
3 1/2 % Oblig. Stadt Luzern	17,000	99	16,880	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	5,000	100	5,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	120,500	99	119,295	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	20,000	100	20,000
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	5,000	99	4,950	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	20,000	99	19,800
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	10,000	100	10,000	4 % " " " " " " " " " " " "	29,500	100	29,500
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	5,000	99	4,950	4 % " " " " " " " " " " " "	44,000	101.50	44,660
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	10,000	100	10,000	4 % " " " " " " " " " " " "	20,000	100	20,000
III. Eisenbahnen.				4 % " " " " " " " " " " " "	5,000	100	5,000
3 1/2 % Oblig. Gotthardbahn	264,000	99	261,360	V. Diverse.			
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	54,000	99	53,460	4 % Oblig. Maggia-Korrektion	41,500	100	41,500
3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	40,000	100	40,000	4,210,925 60			
			Übertrag				
			3,184,860				

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aargauische Creditanstalt in Aarau.

Einzahlung auf die neuen Aktien.

Die tit. Subskribenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass die erste Einzahlung von 50 % = Fr. 250 und das Agio von Fr. 80, zusammen also Fr. 330 auf den 1. April nächsthin zu leisten ist und zwar bei denjenigen Stellen, wo die Subskription stattgefunden hat.

Für verspätete Einzahlungen wird 5 % Zins berechnet.

Die Aktien können auf den 1. April auch voll einbezahlt werden, in welchem Falle für die zweite Einzahlung Fr. 5 Zins per Stück vergütet wird.

Die Aktionäre erhalten für die geleisteten Zahlungen Interimstitel. Der Umtausch derselben gegen definitive Titel wird später bekannt gemacht.

Aarau, 22. März 1898. (M a 2816 Z)

Aargauische Creditanstalt,

Der Direktor:

J. J. Pfau.

(814)

Compagnie des Eaux de Skutari et Kadikeni, à Bâle.

Bei der am 21. März d. J. unter Assistenz eines Notars erfolgten planmässigen Auslosung von Obligationen der Gesellschaft wurden folgende 60 Nummern gezogen:

94, 509, 669, 717, 727, 744, 762, 955, 1035, 1289, 1541, 1611, 1624, 1678, 2167, 2452, 2460, 2486, 2488, 2636, 2637, 2638, 2639, 3103, 3107, 3108, 3184, 3247, 3715, 3886, 3895, 3956, 3995, 4123, 4173, 4197, 4245, 4412, 4422, 4423, 4424, 4799, 4997, 5040, 5092, 5106, 5150, 5393, 5431, 5476, 5548, 5917, 6142, 6589, 6912, 7127, 7169, 7280, 7515, 7542.

Diese Stücke treten vom 1. Mai d. J. ab ausser Verzinsung, und werden vom gleichen Tage ab durch das Bankhaus Anhalt & Wagener Nfig. in Berlin C, Brüderstrasse 5, zu Fr. 500 per Stück eingelöst.

Basel, } den 24. März 1898.
Berlin, }

(815)

Der Verwaltungsrat.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsprüfer und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An Heiz, Balthasar sel. Metzger, von Rütli, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 24. März 1898.

Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

B. Trümpy.

(820)

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Dès ce jour le coupon n° 11 des actions peut être encaissé contre fr. 4, au bureau de l'administration. Les coupons antérieurs non payés sont également à présenter.

Tramelan, le 24 mars 1898.

(822)

Le conseil d'administration.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur.

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 29. März 1898, abends 8 Uhr,
im Gasthof zum Löwen in Winterthur.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnung pro 1897.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertragnisses.
- 4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Den Aktionären werden, soweit ihre Adressen bekannt, die Geschäftsberichte zugesandt. Dieselben können auch beim Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn Stadtrat Joh. Schalcher, in Winterthur, bezogen werden.

Winterthur, den 8. März 1898.

(281)

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Aktiendividende pro 1897.

Gemäss Schlussnahme der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1897 auf 8 % des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt gegen Rückgabe des Coupon Nr. 8 unserer Aktientitel von heute an mit Fr. 40 per Stück spesereuf:

- | | |
|-----------------|--|
| in Zürich: | an unserer Kasse. |
| » Aarau: | bei der Aargauischen Bank, |
| » Basel: | » » Basler Handelsbank, |
| » Bern: | » » Kantonalbank von Bern, |
| » Chur: | » » Bank für Graubünden, |
| » Frauenfeld: | » » Thurgauischen Hypothekenbank, |
| » Genf: | » » Union Financière de Genève,
» Herren Galopin frères & Co, |
| » Glarus: | » der Bank in Glarus, |
| » Luzern: | » Bank in Luzern, |
| » Schaffhausen: | » Bank in Schaffhausen, |
| » Solothurn: | » Solothurner Kantonalbank, |
| » St. Gallen: | » St. Gallischen Kantonalbank, |
| » Winterthur: | » Bank in Winterthur. |

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.
Zürich, den 22. März 1898.

(803)

Die Direktion.

Der am 1. April d. J. fällige

Obligationencoupon Nr. 2

wird von heute an von den nachstehenden Stellen kostenlos eingelöst:

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| in Olten: | von der Ersparnkassa Olten; |
| » Solothurn: | » » Solothurner Kantonalbank; |
| » Aarau: | » » Aargauischen Kreditanstalt; |
| » Baden: | » » Bank in Baden; |
| » Zürich: | » » Bank in Baden, Filiale Zürich; |
| » Luzern: | » » Luzerner Kantonalbank. |

Elektrizitätswerk Olten-Aargau,

(802)

Aktiengesellschaft.